

Inhaltsverzeichnis

1	Was bedeutet überhaupt Psychomotorik?	11
1.1	Grundidee	12
1.2	Zielgruppe	13
1.3	Begriffsbestimmungen und Definitionen	15
1.4	Zur Geschichte der Psychomotorik	21
1.5	Vorbemerkung zu den Praxisbeispielen	24
	Praxisbeispiele 1: Aufwärm- und Kennlernspiele	27
	Praxisbeispiele 2: Fangspiele	29
2	Bedeutung von Bewegung	31
2.1	Merkmale der heutigen Kindheit	32
2.2	Komplexität des Bewegungsspiels	34
2.3	Mangelnde Spielbeteiligung oder Bewegungserfahrung	36
	Praxisbeispiele 3: Spiele mit Ball	38
3	Bewegung und Gesundheit	42
3.1	Konzept der Salutogenese	44
3.2	Resilienzforschung	46
	Praxisbeispiele 4: Bewegungserfahrungen im Wasser	48
	Praxisbeispiele 5: Bewegungserfahrungen in der Natur	51
4	Grundsätze psychomotorischer Methodik	55
4.1	Ganzheitlicher Ansatz	56
4.2	Stellenwert des Spiels	58
4.3	Einstellungen und Verhaltenserwartungen	62
4.4	Kommunikation	64

4.5	Wechselwirkungen von Bewegung und Sprache	66
4.6	Mögliche Arbeitsprinzipien	69
4.7	Methodisches Vorgehen	71
4.8	Förderwirkung und Qualitätssicherung	73
4.9	Anforderungen an die Fachkraft und Planungshinweise	76
	Praxisbeispiele 6: Rollbrett, Pedalo, Teppichfliesen	83
5	Konzepte der Psychomotorik	89
5.1	Psychomotorische Übungsbehandlung	90
5.2	Funktionstraining	91
5.3	Handlungsorientierter Ansatz	91
5.4	Sensorische Integrationsbehandlung	93
5.5	Kindzentrierter Ansatz	94
5.6	Verstehender Ansatz	95
5.7	Systemische Sichtweise	96
5.8	Zusammenfassende Bewertung	98
	Praxisbeispiele 7: Großgeräte	100
6	Kompetenzbereiche	105
6.1	Körpererfahrung	106
	Praxisbeispiele 8: Körperwahrnehmung ohne Material	110
	Praxisbeispiele 9: Körpererfahrung mit Material	113
6.2	Materialerfahrung	117
	Praxisbeispiele 10: Schleuderrohr	119
	Praxisbeispiele 11: Alltagsmaterialien	122

6.3	Sozialerfahrung	128
	Praxisbeispiele 12: Kooperations- und Vertrauensspiele	133
	Praxisbeispiele 13: Dreier-Übungen	137
	Praxisbeispiele 14: Darstellungsspiele	139
7	Selbstkonzept	142
7.1	Entstehung des Selbstkonzepts	143
7.2	Auswirkungen des Selbstkonzepts	145
7.3	Förderung eines positiven Selbstkonzepts	146
	Praxisbeispiele 15: Bewegungsräume und Spielthemen	148
8	Aspekte der motorischen Entwicklung	151
8.1	Phasen und Entwicklungsprinzipien	152
8.2	Schritte zur selbstständigen Fortbewegung	154
8.3	Robben und Krabbeln	155
8.4	Stehen und Gehen	157
	Praxisbeispiele 16: Übungsmaterialien selbst herstellen	160
9	Diagnostik	163
9.1	Aufgabenbereiche der Motodiagnostik	164
9.2	Übersicht über ausgewählte Verfahren	170
	Praxisbeispiele 17: Trampolin	184
10	Exemplarische Übungsinhalte	189
10.1	Koordination	190
	Praxisbeispiele 18: Schulung der Koordination	194
10.2	Wahrnehmung	197
	Praxisbeispiele 19: Lernprogramm zur Wahrnehmungsförderung	204

Praxisbeispiele 20: Übungen zur Wahrnehmungsförderung	205
10.3 Gleichgewicht	212
Praxisbeispiele 21: Gleichgewichtsförderung	216
11 Arbeitsfelder der Psychomotorik	220
11.1 Frühförderung	221
11.2 (Integrativer) Kindergarten	223
11.3 Förderschule/Inklusion	224
11.4 Heimerziehung/Jugendhilfe	230
11.5 Erwachsene	231
11.6 Psychomotorik-, Elternvereine	234
Praxisbeispiele 22: Schaumstoffbausteine	236
Praxisbeispiele 23: Chiffon-Tücher	237
12 Entwicklungsbegleitung von Menschen mit geistiger Behinderung	239
12.1 Merkmale des Bewegungsverhaltens	240
12.2 Normalisierung und Integration im/durch Sport	242
12.3 Methodisch-didaktische Hinweise	244
Praxisbeispiele 24: Schwungtuch	249
13 Psychomotorik bei Menschen mit Körperbehinderungen	251
13.1 Erscheinungsformen der cerebralen Bewegungsstörung	252
13.2 Methodische Hinweise	254
Praxisbeispiele 25: Förderung der Körpernahtsinne	256
Praxisbeispiele 26: Sitz-(Ball-)Spiele	259

14	Psychomotorik bei kindlichen Entwicklungsstörungen	261
14.1	Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Störung	262
14.2	Bewegungsängste	267
	Praxisbeispiele 27: Konzentration und Entspannung	269
15	Bewegungsarbeit mit älteren Menschen	276
15.1	Kennzeichen der Altersmotorik	277
15.2	Psychomotorik im Alter (Motogeragogik)	280
	Praxisbeispiele 28: Sandsäckchen	285
	Literaturverzeichnis	288
	Bildquellenverzeichnis	294
	Sachwortverzeichnis	295